

Geschäftsbericht

NaturEnergy GmbH & Co. KGaA

2022

 **natureenergy**

Ein Unternehmen der naturstrom-Gruppe

Geschäftsbericht 2022 der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA

Anlagenportfolio der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA	07
Bericht des Aufsichtsrats	15
Lagebericht der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2022	17
1. Grundlagen zur Gesellschaft	19
2. Wirtschaftsbericht	20
3. Chancen- und Risikobericht	32
4. Prognosebericht	35
5. Angaben zur Erfüllung der Berichtspflichten gem. Vermögensanlagengesetz (VermAnlG)	37
Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 24 Abs. 1 Satz 1 VermAnlG	38
Jahresabschluss 2022 der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA	41
1. Bilanz zum 31.12.2022	42
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022	44
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2022	46
4. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers zum Einzelabschluss	67

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Geschäftsfreunde und Interessenten,

die Energieversorgung muss sehr zügig umgestellt werden. Weitermachen wie bisher, das geht nicht. Weltweit sind die Auswirkungen des Klimawandels unübersehbar, enorme Trockenheit und andernorts zerstörerische Überschwemmungen prägen die



Nachrichten ebenso wie ein für unmöglich gehaltenen Krieg mit massiven Auswirkungen auf unsere Rohstoff- und Energieversorgung sowie die Preisentwicklung. Doch es gibt einen zukunftsfähigen Ausweg aus der Misere: mit Vehemenz umstellen auf Erneuerbare Energien und dezentrale Versorgungskonzepte. Denn diese bieten ein deutliches Mehr an Klimaschutz, an Umweltschutz, an Ressourcenschonung, an Versorgungssicherheit und an Preisstabilität, und sie reduzieren politische Abhängigkeit. Wir waren zu Beginn der 2000er Jahre auf einem guten Weg in Deutschland. Doch unser technischer Vorsprung, unsere internationale Wettbewerbsposition und unsere Ausbaugeschwindigkeit im Bereich der Erneuerbaren Energien wurden ebenso wie eine Demokratisierung der Energiewirtschaft bewusst eingebremst von der großen Politik und den Konzernen, stattdessen wurde einseitig auf billiges Gas aus Russland gesetzt. Nun, mit den Folgen dieser kurzfristigen Denkweise konfrontiert, ist vielerorts Ratlosigkeit, anderenorts großer Aufbruch, Versäumtes schnellstens nachzuholen.

Die Rahmenbedingungen sprechen für ein Jahrzehnt der Erneuerbaren Energien – weltweit und in Deutschland. Aber es wird einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung bedürfen, das Ruder in gebotener Geschwindigkeit herumzureißen.

Die NaturEnergy ist angetreten, dazu einen Beitrag zu leisten. Zusammen mit Bürgern, Gemeinden und Unternehmen, die die Zukunft im Visier haben und deshalb die Energieerzeugung nicht den Konzernen oder einer zentralstaatlichen Lenkung überlassen, sondern selbst gestalten wollen. Und das wirtschaftlich erfolgreich.

Es ist noch ein junges Unternehmen, doch 2022 konnte ein großer Schritt in der Entwicklung der NaturEnergy getätigt werden. Es wurden Investitionen in fünf Solarparks mit über 56 MWp, in drei alte Windenergieanlagen und eine Beteiligung an einem Windpark mit acht Anlagen sowie in Netzgesellschaften getätigt. Dafür flossen weitere Finanzmittel über eine kleine Kapitalerhöhung und Darlehen aus der **naturstrom**-Gruppe zu.

Von Bedeutung war auch, dass sich der Aktionärskreis schlagartig von 1 auf etwa 1.700 vergrößerte durch eine Übertragung von Aktien seitens der **naturstrom AG** an deren Aktionäre im Rahmen einer Sachdividende. Diese Aktionärsbasis soll bereits ab 2023 konsequent erweitert werden – denn für uns gehört Energie in Bürgerhand.

Der Geschäftsbericht 2022 zeigt die Entwicklung des Unternehmens im letzten Jahr auf. Er verdeutlicht zugleich die Wege, die wir gehen wollen. 2022 war, leider aufgrund des Krieges, der befürchteten Energieknappheit und der davongaloppierenden Preise – wirtschaftlich gut für die NaturEnergy, auch wenn sich das in deren Abschluss noch nicht zeigt. Aber ihre Beteiligungsgesellschaften konnten gute Erlöse erzielen, und für 2023 verfügt die kleine Gruppe über eine gute wirtschaftliche Basis. Dies ermöglicht uns, die nächsten Investitionen anzugehen und Vorbereitungen für die folgenden Jahre zu treffen.

Ich freue mich, wenn Sie uns auf dem wichtigen Weg begleiten.

Dr. Thomas E. Banning
Geschäftsführer der Komplementärin
NaturEnergy Verwaltung GmbH



Anlagenportfolio der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA

Der Geschäftsauftrag der NaturEnergy ist – unter besonderer Ausrichtung auf Nachhaltigkeit – die Bereitstellung von Energie aus regenerativen Quellen. Der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten liegt in der Erzeugung von Strom durch Nutzung der Energie, die uns Sonne und Wind sowohl reichhaltig als auch kostenlos zur Verfügung stellen. Dafür investiert das Unternehmen direkt und indirekt über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Wind- und Solarkraftwerke.

Die getätigten Investitionen und das daraus resultierende Anlagenportfolio der NaturEnergy stellen wir Ihnen auf den kommenden Seiten vor. Die Kraftwerke sind dabei bezogen auf das Inbetriebnahmedatum zeitlich absteigend geordnet.

Die NaturEnergy hält alle Anteile an der NATEN Betriebsführung GmbH, diese ist zuständig für die technische Betriebsführung aller Wind-

und Solarparks sowie Netzanschlüsse nicht nur der NaturEnergy-Gruppe, sondern auch der **naturstrom**-Gruppe und einiger externer Kunden. Die Betriebsführung selbst „im Haus zu haben“ ist ein relevanter Erfolgsfaktor, um einen bestmöglichen Anlagenbetrieb sicherzustellen und die Voraussetzungen für eine gute Stromvermarktung zu schaffen.

Die NaturEnergy investiert fortlaufend in neue Erzeugungsanlagen, dabei arbeitet sie mit Gesellschaften der **naturstrom**-Gruppe zusammen. Neue Projekte werden durch die NaturStromProjekte GmbH geplant und gebaut, die NaturEnergy hat ein Erstzugriffsrecht auf baureife Projekte. Das Unternehmen kauft aber auch Projektrechte und Anlagen im Betrieb von Dritten an und beteiligt sich minderheitlich an Betriebsgesellschaften.

Solarpark Nochten

Inbetriebnahme: 2022

Solarmodule: 40.632

Gesamtleistung/MW_p: 18

Prognostizierte Jahresproduktion/kWh: 18.920.000

Strom für 3-Personen-Haushalte/Jahr: ca. 5.913

Beteiligung: 55%

NE Energiepark Lausitz GmbH&Co.KG





Solarpark Henschleben II

Inbetriebnahme: 2022

Solarmodule: 18.747

Gesamtleistung/MW_p: 8,3

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 8.908.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 2.784

Beteiligung: 100 %

NE-Solarpark Henschleben GmbH&Co.KG



Solarpark Pasewalk

Inbetriebnahme: 2022

Solarmodule: 21.375

Gesamtleistung/MW_p: 9,5

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 9.775.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 3.055

Beteiligung: 100 %

NaturStromQuelle Fünf GmbH&Co.KG



Solarpark Lüttow-Valluhn

Inbetriebnahme: 2022

Solarmodule: 32.451

Gesamtleistung/MW_p: 14,4

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 13.900.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 4.344

Beteiligung: 58,82 %

NE -Energiepark Lüttow-Valluhn
GmbH & Co. KG

Solarpark Breddin

Inbetriebnahme: 2022

Solarmodule: 12.528

Gesamtleistung/MW_p: 5,6

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 4.800.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 1.500

Beteiligung: 100%

NaturStromQuelle Fünf GmbH&Co.KG



Windpark Rugendorf

Inbetriebnahme: 2021

Windenergieanlagen: 4

Gesamtleistung/MW: 12,0

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 20.000.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 6.250

Beteiligung: 100%

WindStrom Rugendorf GmbH&Co.KG



Solarpark Henschleben I

Inbetriebnahme: 2021

Solarmodule: 16.947

Gesamtleistung/MW_p: 7,5

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 7.400.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 2.313

Beteiligung: 100%

NE-Solarpark Henschleben GmbH&Co.KG





Bürgerwindpark Hünfeldener Wald

Inbetriebnahme: 2020

Windenergieanlagen: 3

Gesamtleistung/MW: 13,5

Prognostizierte Jahresproduktion/kWh: 28.200.000

Strom für 3-Personen-Haushalte/Jahr: ca. 8.813

Beteiligung: 30%

Bürgerwindpark Hünfeldener Wald GmbH & Co. KG



Bürger Windpark Trendelburg

Inbetriebnahme: 2020

Windenergieanlagen: 3

Gesamtleistung/MW: 10,4

Prognostizierte Jahresproduktion/kWh: 22.000.000

Strom für 3-Personen-Haushalte/Jahr: ca. 6.875

Beteiligung: 43,41 %

Bürger Windpark Trendelburg GmbH & Co. KG



Solarpark Luckenau

Inbetriebnahme: 2019/2020

Solarmodule: 8.378

Gesamtleistung/MW_p: 3,2

Prognostizierte Jahresproduktion/kWh: 2.237.000

Strom für 3-Personen-Haushalte/Jahr: ca. 700

Beteiligung: 100 %

NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG

Solarpark Rottenbach

Inbetriebnahme: 2018/2020

Solarmodule: 32.584

Gesamtleistung/MW_p: 13,0

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 14.200.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 4.450

Beteiligung: 55 %

Solarpark Rottenbach GmbH & Co. KG



Windpark Frauenprießnitz

Inbetriebnahme: 2001/2002 + 2020

Windenergieanlagen: 3 + 1

Gesamtleistung/MW: 2,7 + 2,3

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 5.500.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 1.700

Beteiligung: 100 %

NaturEnergy GmbH & Co. KGaA +
NaturStromQuelle Thüringen GmbH & Co. KG



Solarpark Königslutter

Inbetriebnahme: 2017

Solarmodule: 6.000

Gesamtleistung/MW_p: 1,3

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 1.239.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 387

Beteiligung: 100 %

NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG





Solarpark Wöbbelin

Inbetriebnahme: 2016

Solarmodule: 3.504

Gesamtleistung/MW_p: 0,9

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 860.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 269

Beteiligung: 100 %

NaturStromVersorgung Wöbbelin
GmbH & Co. KG



Windpark Titting

Inbetriebnahme: 2015

Windenergieanlagen: 8

Gesamtleistung/MW: 21,5

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 46.200.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 14.483

Beteiligung: 40 %

WindStrom Titting GmbH & Co. KG



Solarpark Brück

Inbetriebnahme: 2014

Solarmodule: 16.500

Gesamtleistung/MW_p: 4,2

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 4.250.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 1.328

Beteiligung: 75 %

NE Solarparks Brandenburg
GmbH & Co. KG

Solkraftwerk Worms

Inbetriebnahme: 2011

Solarmodule: 7.935

Gesamtleistung/MWp: 1,8

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 1.790.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 560

Beteiligung: 50 %

Solarpark Worms GmbH & Co. KG



Windpark Trendelburg

Inbetriebnahme: 1998

Windenergieanlagen: 5

Gesamtleistung/MW: 3,1

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 3.400.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 1.063

Beteiligung: 80 %

WindStrom Trendelburg GmbH & Co. KG



Bürgerwindpark Neuland

Inbetriebnahme: 1996

Windenergieanlagen: 4

Gesamtleistung/MW: 2,0

Prognostizierte Jahres-
produktion/kWh: 2.800.000

Strom für 3-Personen-
Haushalte/Jahr: ca. 875

Beteiligung: 100 %

NaturEnergy GmbH & Co. KGaA



Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die NaturEnergy GmbH & Co. KGaA (nachfolgend „NaturEnergy“) ihre Investitionen in Wind- und Solarparks gegenüber dem Vorjahr erheblich ausbauen, weitere Finanzmittel einwerben und den Kreis der Aktionärinnen und Aktionäre deutlich vergrößern. Zum 31.12.2022 standen gewidmetes Eigenkapital von 13,5 Mio. Euro sowie 11 Mio. Euro an Darlehensmitteln zur Verfügung.

Mithin prägten sowohl die Gewinnung dieser für den systematischen Aufbau des Unternehmensportfolios notwendigen Finanzmittel als auch deren Verwendung zur Nutzung von Wind- und Sonnenenergie für die Stromerzeugung die Arbeit von Geschäftsführung und Aufsichtsrat. Durch Hauptversammlungsbeschluss der bisherigen Muttergesellschaft **naturstrom** AG über eine Sachdividende in Form von NaturEnergy-Aktien konnte die Gesellschaft zudem über 1.700 neue Aktionärinnen und Aktionäre begrüßen. Der Anteil der **naturstrom** AG an der NaturEnergy sank dadurch auf 75,6 %.

Der Aufsichtsrat traf sich in insgesamt vier formellen Sitzungen. Die Komplementärin der NaturEnergy hat ihm sowohl schriftlich als auch mündlich Bericht über die wesentlichen Geschäftsaktivitäten erstattet. Darüber hinaus bestand jederzeit Gelegenheit, die Gesellschaft betreffende Sachverhalte mit der Komplementärin zu erörtern. Auf diese Weise haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates eingehend über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft unterrichtet und konnten auf dieser Basis die Geschäftsführung durch die Komplementärin sowohl kontrollieren als auch beraten.

Zu den zentralen Themen und Entscheidungen der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022, zu denen der Aufsichtsrat berufen war, gehörte die Prüfung von beabsichtigten Akquisitionen, insbesondere zur Stärkung der Inhouse-Kompetenz von Anlagenprojektierung und -bau sowie zur kaufmännischen Betriebsführung. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Aufsichtsrat der **naturstrom** AG stimmten sich die Gremien über die Strategie und die weiterhin gute und enge Zusammenarbeit ab.

Weitere Themen und Entscheidungen der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022, die eine Beteiligung des Aufsichtsrates bedurften, waren insbesondere die Personal-, Finanzierungs- und Beteiligungsstrategie des Unternehmens. Der Kauf von Wind- und Solarparks bzw. Beteiligungen an deren Betriebsgesellschaften standen zur Entscheidung an.

Das Ergebnis der Gesellschaft ist von der noch andauernden Aufbauphase im zweiten vollständigen Geschäftsjahr geprägt. Erste Beteiligungsergebnisse konnten verbucht werden. Die teils sehr guten Stromeinspeisungserträge werden sich aufgrund der steuerlichen Gegebenheiten erst in den Folgejahren im Ergebnis zeigen.

Dem Aufsichtsrat gehörten durchgehend während des gesamten Jahres der Unterzeichner sowie Oliver Hummel (stellvertretender Vorsitzender) und Michael Podsada an; am 28.06.2022 wählte die außerordentliche Hauptversammlung in Bamberg zusätzlich Claudia Bredemann, Nina Neubauer und Dr. Kirsten Röing gen. Nölke. Die außerordentliche Hauptversammlung wählte nicht nur drei neue Aufsichtsratsmitglieder, sondern fasste auch Beschluss zum Aktiensplit und zu einer Kapitalerhöhung. Am 08.07.2022 fand sodann die ordentliche Hauptversammlung in Düsseldorf statt.

Der Aufsichtsrat hat den von der Komplementärin zum 31. Dezember 2022 aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft geprüft und in seiner Sitzung am 11.05.2023 gebilligt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses auf den 31.12.2022. Da kein Bilanzgewinn ausgewiesen wird, sind Beschlüsse zur Gewinnverwendung nicht zu fassen.

Berlin, den 22. Mai 2023



Dr. Hermann Falk
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2022

1.	Grundlagen zur Gesellschaft	19
2.	Wirtschaftsbericht	20
2.1.	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	20
2.2.	Geschäftsverlauf	22
2.3.	Lage	26
3.	Chancen- und Risikobericht	32
3.1.	Beschreibung des Risikomanagements	32
3.2.	Einzelfallrisiken und -chancen	32
3.3.	Gesamtaussage	34
4.	Prognosebericht	35
4.1.	Künftige Branchenentwicklung	35
4.2.	Voraussichtliche Unternehmensentwicklung	36
4.3.	Voraussichtliche Ergebnisentwicklung	36
5.	Angaben zur Erfüllung der Berichtspflichten gem. Vermögensanlagegesetz (VermAnlG)	37



1. Grundlagen zur Gesellschaft

Die NaturEnergy GmbH & Co. KGaA (NaturEnergy) ist eine Tochtergesellschaft der **naturstrom** AG (**naturstrom**), welche zum Jahresende 2022 einen Anteil von 75,6 % an den ausgegebenen Kommanditaktien hielt. Im Rahmen einer Sachdividende sind die Aktionäre der **naturstrom** im August 2022 auch Kommanditaktionäre der Gesellschaft geworden. Die NaturEnergy fungiert als neue Führungsgesellschaft für die Geschäftstätigkeiten des **naturstrom** Konzerns im Geschäftsbereich Energieerzeugung, der Fokus liegt auf dem Betrieb von Stromerzeugungsanlagen, dafür notwendigen Investitionen in neue Anlagen und Finanzierungen derselben sowie deren Betriebsführung und Service.

Die NaturEnergy wurde am 17. November 2020 durch die **naturstrom** AG gegründet, einem seit der Liberalisierung des Strommarktes bundesweit aktiven Ökoenergieversorger. Gegenstand des Unternehmens ist die aktive Mitgestaltung einer auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichteten Energieversorgung durch Bereitstellung von Energie aus regenerativen Quellen. Der Gegenstand des Unternehmens fokussiert sich auf den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Umwandlung, Speicherung, Transport und Verteilung erneuerbarer Energien sowie den Verkauf der so bereitgestellten Energie durch die Gesellschaft selbst oder durch ihre Beteiligungsgesellschaften an Großabnehmer, insbesondere an Energieversorger mit Endkundenbelieferung und an andere Kunden mit großen Abnahmemengen. Inhärenter Bestandteil des Kerngeschäftes Energiebereitstellung ist die Investition in neue Anlagen und die Bereitstellung entsprechender Finanzierungsmittel.

Um ihr Kerngeschäft optimal betreiben zu können, gehört das Erbringen technischer, kaufmännischer und sonstiger Leistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von regenerativen oder dezentralen Energieanlagen sowohl für eigene Investitionen als auch für Dritte zum Geschäft der NaturEnergy. Dabei können solche Leistungen auch durch Beteiligungsgesellschaften erbracht werden. Die Tochtergesellschaft NATEN Betriebsführung GmbH (NATEN BF) erbringt diese Leistungen im technischen Bereich.

Die NaturEnergy kauft Projektrechte und Projekte in unterschiedlichen Stadien an und vergibt Aufträge zur Projektentwicklung und -realisierung, um zu guten Konditionen in neue Anlagen investieren zu können. Es ist geplant, dass sie sich zukünftig an Gesellschaften beteiligt, die solche Leistungen erbringen, um so den Zugriff auf neue Projekte zu verbessern.

Die Gesellschaft orientiert sich zur Geschäftssteuerung insbesondere an den marktgerecht angebotenen Strommengen, den dafür erzielbaren Preisen und den Geschäftsergebnissen der diversen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere der Betriebsgesellschaften von Wind- und Solarparks. Sie wird weitere Kenngrößen zur Beurteilung und Steuerung des Geschäfts unter den Zielen nachhaltiger Wertsteigerung angemessener Rentabilität für die Kommanditaktionäre und -aktionärinnen sowie sonstigen Anleger in angebotene Finanzierungsinstrumente entwickeln.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2022 war geprägt von einer Energiepreiskrise ungeahnten Ausmaßes. Infolge des am 24. Februar begonnenen russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine stiegen die Großhandelspreise für Gas, Strom und andere Energieträger in zuvor nicht für möglich gehaltene Höhen. Im Kurzfristhandel (day-ahead) kostete die Megawattstunde (MWh) Gas im Jahresdurchschnitt 124 EUR – das Vierzehnfache des Preises von 2020. Getrieben von den Gaspreisen kletterten auch die Strompreise an den Börsen in astronomische Höhen: Der Jahresdurchschnitt am day-ahead-Markt lag 2022 bei 235 EUR/MWh gegenüber 97 EUR/MWh in 2021, als sich ab dem dritten Quartal bedingt durch weltweite Lieferengpässe erste Versorgungs- und Preisfragen in den Energiemärkten stellten, und 30 EUR/MWh in 2020.

Das hohe Preisniveau ging einher mit einer enormen Volatilität. So hatten die Akteure am Strommarkt phasenweise mit untertägigen Preisschwankungen zu kämpfen, die einem Mehrfachen des Vorkrisen-Preisniveaus entsprachen. Mit 699,44 EUR/MWh wurde im August ein Tages Spitzenwert am day-ahead-Markt erreicht, der beim Dreifachen des Jahresdurchschnitts liegt.

Die entscheidende Einflussgröße für die Preissetzung ging von den Gaskraftwerken aus, die noch zur Aufrechterhaltung der sicheren Versorgung benötigt wurden. Aufgrund des Strommarktdesigns in Deutschland und Europa, eine Merit-Order aller Kraftwerke aufzustellen und dabei ein uniform pricing anzuwenden, also allen Anbietern den selben Preis zuzugestehen wie dem teuersten noch benötigten Kraftwerk, konnten alle Stromproduzenten jenseits der teuersten Gaskraftwerke außerordentliche Mehrerlöse und in der Folge auch Mehrgewinne verbuchen. Dieser Sonder effekt trat auch zu Gunsten der Solar- und Windparks in Deutschland ein und hatte auch Auswirkungen auf die Anlagen, die in der NaturEnergy-Gruppe und in der **natur**strom-Gruppe betrieben wurden.

Die Vervielfachung der Energiepreise im Großhandel hatte Auswirkung auf die gesamte Gesell-

schaft, auf Haushalte wie auch auf die Wirtschaft. So hatten sich die Verbraucherpreise in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 Prozent gegenüber 2021 erhöht. Der Gesetzgeber reagierte auf die außergewöhnlich hohe Inflation mit zahlreichen Hilfspaketen und Entlastungsprogrammen, u. a. wurde zum 1. Juli die EEG-Umlage auf null gesenkt. Auch die energieerzeugenden Unternehmen bekamen die hohe Inflation zu spüren: Die Herstellerpreise für Windenergie- und Photovoltaikanlagen stiegen merklich, steigende Zinsen sorgen zudem für deutlich höhere Finanzierungskosten.

Als für die Energieversorger folgenreichste Maßnahme wurde Mitte Dezember die Einführung von gesetzlichen Strom- und Gaspreisbremsen beschlossen. Energieerzeuger wie Wind- und Solarparkbetreiber sind im Zuge der Preisbremsen von einer Abschöpfung ihrer Erlöse betroffen, einen Teil ihrer Einnahmen aus dem Verkauf des produzierten Stroms müssen sie also nach hochkomplexen Regelungen an den Staat abführen, damit dieser die Strompreisbremse teilweise finanzieren kann.

Die Verwerfungen an den Energiemärkten hatten direkte Auswirkungen auf den Verbrauch und die Erzeugung von Strom in Deutschland. Der Bruttostromverbrauch sank im Berichtsjahr gegenüber 2021 um drei Prozent von 565 auf 550 Terrawattstunden (TWh). Der Gasverbrauch sank sogar noch deutlicher, nämlich auf 847,5 TWh gegenüber 1.029,1 TWh im Vorjahr.

Die Kombination aus rückläufigem Stromverbrauch und guten Witterungsbedingungen sorgte 2022 für einen Anteil der Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch von 46,5 Prozent. Der kontinuierliche Zubau sowie das gegenüber 2021 bessere Dargebot an Wind und Sonne führten dazu, dass die Erneuerbaren mit 256 TWh so viel Strom wie nie zuvor einspeisten. Im Vergleich zum Jahr 2021 bedeutet das ein Plus von 22 TWh beziehungsweise 9 Prozent.

Da Gas zwar vielfach tatsächlich eingespart, häufig aber auch durch Kohle oder Öl ersetzt wurde, stagnierten die klimarelevanten

Emissionen in Deutschland bei 761 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalenten. Das im Klimaschutzgesetz für 2022 hinterlegte Ziel hat Deutschland somit um 5 Mio. Tonnen verfehlt. Zu diesem Ergebnis trug trotz der gestiegenen Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen auch der Energiesektor bei: Durch einen deutlichen Anstieg der Braun- und Steinkohle-Verstromung stiegen die Treibhausgasemissionen der Energiewirtschaft gegenüber dem Vorjahr um 8 Mio. auf nun 255 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente.

Der Zubau neuer Ökostromanlagen entwickelte sich im Berichtsjahr in Summe positiv. Das traf insbesondere auf die Photovoltaik zu: Der Zuwachs an installierter Leistung lag bei 7.181 MW netto, der Rückbau von Altanlagen ist hier also bereits verrechnet. Damit wurde die politisch vorgegebene Zielmarke von 7.000 MW erreicht. Weniger gut lief es für die Windenergie: Unter dem Strich gingen an Land Anlagen mit einer Leistung von 2.140 MW netto ans Netz, was gegenüber dem Vorjahr mit 1.700 MW einen leichten Anstieg bedeutet. Das Niveau ist aber bei Weitem noch nicht ausreichend, um bis 2030 die vorgesehene Verdoppelung der installierten Leistung auf 115.000 MW erreichen zu können. Auch bei der Windenergie auf See blieb der Leistungszuwachs mit 342 MW hinter dem Benötigten zurück. In den Segmenten Biomasse und Wasserkraft wurden 2022 keine nennenswerten Kapazitäten zugebaut. Die Bestandssicherung steht im Vordergrund, im Bereich der Biomasse gilt es zudem, den vorhandenen Anlagenpark zu flexibilisieren.

Durch eine EEG-Novelle im Jahresverlauf sowie weitere flankierende Gesetzesänderungen im sogenannten Oster- und Sommerpaket wurde seitens des Gesetzgebers der Boden bereitet, den Aufwärtstrend beim Erneuerbaren-Ausbau zu verstärken – auch wenn die Maßnahmen ihre Wirkung im Berichtsjahr größtenteils noch nicht entfalten konnten. Insbesondere im Bereich der Windenergie besteht weiterhin politischer Handlungsbedarf, um die Steigerung des Ausbaus im benötigten Ausmaß zu ermöglichen.

2.2. Geschäftsverlauf

Die NaturEnergy ist mit einem Grundkapital von 8,0 Mio. Euro und einer Kapitalrücklage von 3,5 Mio. Euro in das Jahr 2022 gestartet. Im Juni 2022 wurde das Grundkapital im Rahmen einer Barkapitalerhöhung um 2,0 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro erhöht. Darüber hinaus hatte die NaturEnergy bereist im Jahr 2021 bei Bürgern über eine Crowdfunding-Plattform ein Nachrangdarlehen über 6,0 Mio. Euro aufgenommen, das in 2022 für Investitionen zur Verfügung stand. Ein Darlehen der **naturstrom** aus der Gründungszeit und weitere Darlehen aus dem Konzern sorgten dafür, dass der NaturEnergy am Bilanzstichtag neben gewidmetem Eigenkapital von 13,5 Mio. Euro auch 11 Mio. Euro an Darlehen zur Verfügung standen.

Diese Mittel nutzt das Unternehmen für Investitionen in regenerative Erzeugungsanlagen auf direktem und indirektem Weg, das Anlagevermögen erreicht zum Jahresende den Wert von 21,3 Mio. Euro.

Mitte des Jahres hat die NaturEnergy im brandenburgischen Breddin einen 5,6 MW_p großen Solarpark mit Ost-West-Ausrichtung in Betrieb genommen. Im Gegensatz zur klassischen Süd-Ausrichtung ermöglicht diese Bauart, mehr Solarstrom in den besonders nachfragestarken Tageszeiten zu produzieren.

Mit 14 MW_p Leistung ging im Spätsommer 2022 in Lüttow-Valluhn an der Autobahn A 24 der zum damaligen Zeitpunkt größte Solarpark der Gruppe in Betrieb.

Weitere 9,5 MW_p hat das Unternehmen beidseitig entlang einer Bahntrasse im vorpommerschen Pasewalk ans Netz gebracht.

Im November 2022 hat das Unternehmen eine Erweiterung des 2021 errichteten Solarparks Henschleben um weitere 8,4 MW_p vorgenommen. Damit steigt der prognostizierte Jahresertrag der Gesamtanlage auf 16 Mio. Kilowattstunden (KWh). Im Frühjahr wurde zudem ein 1 MWh großer Batteriespeicher an den ersten Bauabschnitt angeschlossen, der eine Verlagerung der Netzeinspeisung von produzierten Strommengen aus der Mittagszeit in die Nacht ermöglicht.

Ende des Jahres ging außerdem unweit des Braunkohletagebaus Nochten der gleichnamige Solarpark mit 18 MW_p ans Netz – der bis dato größte Solarpark der Unternehmensgruppe. Statt auf maximalen Ertrag mit einer Süd-Ausrichtung zu setzen, ist der Großteil der Modultische um 34 Grad nach Süd-Ost gedreht, um so netzdienlich Mittagsspitzen zu reduzieren und in den Morgenstunden wertigeren Solarstrom zu produzieren. Etwa zwei Drittel der Anlage haben einen Zuschlag aus den EEG-Ausschreibungen, ein Drittel wurde außerhalb des EEGs als PPA-Anlage errichtet.

Mit den geschilderten Investitionen stellt sich das Anlagenportfolio der NaturEnergy am Jahresende 2022 wie folgt dar:

Anlagenportfolio NaturEnergy zum 31.12.2022	Anteil in %	Nennleistung Wind in MW	Nennleistung PV in MWP
NaturEnergy GmbH & Co. KGaA, Bamberg		4,7	
NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,0		
Solarpark Rottenbach GmbH & Co. KG, Eggolsheim	55,0		13,0
WindStrom Rugendorf GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,0	12,0	
NE-Solarpark Henschleben GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,0		9,6
NaturEnergy Hessen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,0		
BürgerWindpark Hünfeldener Wald GmbH & Co. KG, Hünfelden	30,0	13,5	
Bürger Windpark Trendelburg GmbH & Co. KG, Trendelburg	43,4	10,4	
WindStrom Trendelburg II GmbH & Co. KG, Eggolsheim	80,0	3,1	
NaturEnergy Nordost GmbH & Co. KG, Wismar	100,00		
NaturStromVersorgung Wöbbelin GmbH & Co. KG, Wöbbelin	100,00		0,9
NE Solarparks Brandenburg GmbH & Co. KG, Eggolsheim	75,00		4,2
NE-Energiepark Lüttow-Valluhn GmbH & Co. KG, Eggolsheim	58,8		14,4
NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00		26,2
NaturStromQuelle Thüringen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00	2,4	
NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	55,00		18,1
wind 7 AG, Bamberg	35,0	3,4	
wind 7 Trennewurth GmbH & Co. KG, Eckernförde	35,0	2,3	
Solarpark Wiedergeltingen Drei GmbH & Co. KG, Eckernförde	35,0		0,3
Solarpark Giengen GmbH & Co. KG, Eckernförde	35,0		1,0
EG Pool Hinterweiler GmbH, Köln	15,9	1,5	
BürgerWind Eckstever GmbH & Co. KG, Ottersberg	4,1	2,0	
WindStrom Titting GmbH & Co. KG, Eggolsheim (bei wind 7)	21,0		
WindStrom Titting GmbH & Co. KG, Eggolsheim (bei NaturEnergy)	40,0	21,5	
NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00		
Solarpark Worms GmbH & Co. KG, Eggolsheim	50,00		1,8
Gesamtsumme		76,6	89,4

Im Bereich der Windkraftanlagen beträgt die Nennleistung der mittelbar bzw. unmittelbar von der NaturEnergy gehaltenen Beteiligungen inkl. Minderheitsbeteiligungen insgesamt 76,6 MW.

Im Bereich der Photovoltaikanlagen beträgt die Nennleistung der mittelbar bzw. unmittelbar gehaltenen Beteiligungen inkl. Minderheitsbeteiligungen in Summe 89,4 MW_p.

Anlagenportfolio NaturEnergy zum 31.12.2022	Anteil	Stromeinspeisung	Stromeinspeisung	Umsatzerlöse aus
	in %	Wind in MWh	PV in MWP	Stromeinspeisung in TEUR
NaturEnergy GmbH & Co. KGaA, Bamberg		3.206		255
NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00			
Solarpark Rottenbach GmbH & Co. KG, Eggolsheim	55,00		14.074	2.516
NE-Solarpark Henschleben GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00	19.389		2.265
WindStrom Rugendorf GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00		8.403	589
NaturEnergy Hessen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00			
BürgerWindpark Hünfeldener Wald GmbH & Co. KG, Hünfelden	30,00	32.248		5.201
Bürger Windpark Trendelburg GmbH & Co. KG, Trendelburg	43,40	22.682		3.683
WindStrom Trendelburg II GmbH & Co. KG, Eggolsheim	80,00	2.654		215
NaturEnergy Nordost GmbH & Co. KG, Wismar	100,00			
NaturStromVersorgung Wöbbelin GmbH & Co. KG, Wöbbelin	100,00		938	106
NE Solarparks Brandenburg GmbH & Co. KG, Eggolsheim	75,00		4.466	969
NE-Energiepark Lüttow-Valluhn GmbH & Co. KG, Eggolsheim	58,00		7.921	2.175
NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00		10.029	2.210
NaturStromQuelle Thüringen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,00	4.489		561
NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	55,00		119	27
wind 7 AG, Bamberg	35,0	1.140		492
wind 7 Trennewurth GmbH & Co. KG, Eckernförde	35,0	3.928		643
Solarpark Wiedergeltingen Drei GmbH & Co. KG, Eckernförde	35,0		258	67
Solarpark Giengen GmbH & Co. KG, Eckernförde	35,0		942	268
EG Pool Hinterweiler GmbH, Köln	15,9	2.603		986
BürgerWind Eckstever GmbH & Co. KG, Ottersberg	4,1	4.144		688
WindStrom Titting GmbH & Co. KG, Eggolsheim (bei wind 7)	21,0			
WindStrom Titting GmbH & Co. KG, Eggolsheim (bei NaturEnergy)	40,0	45.151		5.702
NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	100,0			
Solarpark Worms GmbH & Co. KG, Eggolsheim	50,0		2.015	546
Gesamtsumme		141.634	49.164	30.163

Die Stromeinspeisung der mittelbar bzw. unmittelbar gehaltenen Beteiligungen inkl. Minderheitsbeteiligungen im Bereich der Windkraftanlagen erreichte im Geschäftsjahr insgesamt 141.634 MWh und im Bereich der Photovoltaikanlagen 49.164 MWh.

Mit im bundesweiten Mittel rund 2025 Sonnenstunden war 2022 das sonnigste Jahr seit Messbeginn. Das wirkte sich auch positiv auf die Erträge der Photovoltaikanlagen aus, die ihr Soll an Stromproduktion größtenteils erfüllt haben.

Die Windstromproduktion lag 2022 erneut hinter den Erwartungen. Das liegt unter anderem daran, dass NaturEnergy vor allem Anlagen an Binnenlandstandorten betreibt und zudem viele

Anlagen mit einer Höhenbegrenzung von unter 100 Metern auskommen müssen. Zwar lagen die Einspeisemengen unter den Erwartungen, jedoch erzielten die Betriebsgesellschaften aufgrund der deutlich gestiegenen Strompreise höhere Umsatzerlöse (siehe auch nachfolgenden Absatz). Dieser Effekt war im Geschäftsjahr 2022 mehr als kompensierend, so dass sich dies auch auf die Ergebnissituationen der Betriebsgesellschaften auswirkte.

Geprägt war das Jahr 2022 in der Erzeugungsbranche vor allem durch die in Folge des Ukrainekriegs stark gestiegenen Strompreise, die bei den Beteiligungen der NaturEnergy zu einem deutlichen Anstieg der Einspeiseerlöse führten. Die im Dezember 2022 erstmalig durchgeführte

Übergewinnabschöpfung konnte das Ergebnis nur zu einem kleinen Teil schmälern. Ebenfalls ertragssteigernd im Verhältnis zum eingespeisten Strom wirkten sich bei den Erzeugungsanlagen Vergütungen aus Redispatchmaßnahmen aus.

Die technische Betriebsführung für Wind- und Solaranlagen sowie Netze wird von der Tochtergesellschaft NATEN Betriebsführung GmbH durchgeführt. Diese betreut nicht nur die Energieerzeugungsanlagen der NaturEnergy-Gruppe, sondern auch solche, in die die **naturstrom** AG investiert hat oder die von Dritten betrieben werden. In Summe befinden sich 70 WEA in der technischen Betriebsführung, sie betreut alle 57 Windenergieanlagen der **naturstrom**-Gruppe und zusätzlich 13 Windenergieanlagen für Gesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen. Die technische Betriebsführung Photovoltaik betreut aktuell über 300 PV-Anlagen (mit über 160 MW_p), von denen für 50 Anlagen

(mit ca. 20 MW_p) auch Wartung sowie Service durchgeführt werden.

Hinsichtlich der Beteiligung an der wind 7 AG, die Ende 2020 von der **naturstrom** AG übernommen worden war, nahm die NaturEnergy im Geschäftsjahr an drei kleinen Kapitalerhöhungen teil, ihr Anteil an der Gesellschaft erhöhte sich dadurch geringfügig auf 35%.

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung übernahm die NaturEnergy des Weiteren 75 % der Geschäftsanteile an der NaturStromNetze GmbH, welche wiederum an 4 Kommanditgesellschaften mit Netzinfrastruktur beteiligt ist.

Bei der Zwischenholding NaturEnergy Nordost GmbH & Co. KG wurde das Haftkapital um TEUR 1.000 erhöht, darüber hinaus wurden 40 % der Anteile an der WindStrom Titting GmbH & Co. KG erworben.

2.3. Lage

2.3.1. Ertragslage

Die Ertragslage im **Einzelabschluss** der NaturEnergy stellt sich wie folgt dar:

Ertragslage vom 01.01.-31.12.	2022		2021		+/- Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	772	97,1%	238	97,4%	534	224,4%
Sonstige betriebliche Erträge	23	2,9%	6	2,6%	17	269,2%
BETRIEBSLEISTUNG	795	100,0%	244	100,0%	551	225,6%
Materialaufwand	131	16,4%	76	31,0%	55	72,5%
ROHERGEBNIS	664	83,6%	168	69,0%	496	294,4%
Personalaufwand	371	46,7%	306	125,3%	65	21,4%
Abschreibungen	88	11,1%	5	2,1%	83	>500%
Betriebskosten	53	6,6%	39	16,1%	13	33,2%
Direkte Kosten	512	64,4%	351	143,5%	161	46,0%
BRUTTOERGEBNIS	152	19,2%	-182	-74,6%	335	-183,7%
Vertriebskosten	101	12,6%	9	3,7%	92	>500%
Verwaltungskosten	552	69,4%	331	135,6%	221	66,7%
Übrige betriebliche Aufwendungen	18	2,3%	51	20,9%	-33	-63,9%
Indirekte Kosten	671	84,4%	391	160,1%	280	71,6%
BETRIEBSERGEBNIS	-519	-65,2%	-573	-234,7%	55	-9,5%
FINANZERGEBNIS	140	17,6%	-54	-22,0%	194	-359,9%
ERGEBNIS v. STEUERN	-379	-47,6%	-627	-256,7%	248	-39,6%
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	577	72,6%	147	60,1%	431	293,5%
Jahresfehlbetrag	956	120,2%	774	316,8%	-182	-23,6%

Tab. 1: NaturEnergy GmbH & Co. KGaA – Ertragslage 2022

Der Umsatz der NaturEnergy betrug im Geschäftsjahr TEUR 772 (Vj. TEUR 238). Die Umsatzerlöse enthalten einerseits Erlöse aus der Einspeisung der Windkraftanlagen (TEUR 255) in Hamburg Harburg sowie Frauenprießnitz und andererseits überwiegend Verrechnungen für Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Materialaufwand setzt sich überwiegend aus diversen Betriebskosten für die Windkraftanlagen in Hamburg Harburg und Frauenprießnitz zusammen.

Das Rohergebnis der NaturEnergy liegt bei TEUR 664 (Vj. TEUR 168).

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr TEUR 371. Es waren durchschnittlich vier Mitarbeitende im Geschäftsjahr für die Gesellschaft tätig.

Die Abschreibungen betreffen planmäßige Abschreibungen auf Windkraftanlagen und Kfz (TEUR 88).

Die Betriebskosten beinhalten hauptsächlich die Miet- und Nutzungskosten der Büroräume.

Das Bruttoergebnis beläuft sich auf TEUR 152 und konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die indirekten Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 280 auf TEUR 671 angestiegen. Die Vertriebskosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten für Messebesuche und Veranstaltungen, Kosten für Stellenanzeigen sowie Werbekosten. In den Verwaltungskosten sind Kosten im Bereich der Administration, Buchführung, Abschlusserstellung und Prüfung sowie Rechts- und Beratungskosten enthalten. Des Weiteren sind Aufwendungen für IT,

Telefon, Kostenumlagen sowie die Vergütung der persönlich haftenden Gesellschafterin berücksichtigt.

Das Betriebsergebnis der NaturEnergy beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR - 519 (Vj. TEUR -573).

Da die NaturEnergy ihre Investitionen in Stromerzeugungsanlagen vor allem über Beteiligungen an Betriebsgesellschaften realisiert und dafür auch Finanzmittel im Markt aufnimmt, spielt das Finanzergebnis für die Erfolgsrechnung der Gesellschaft eine wichtige Rolle. Im Finanzergebnis des Jahres 2022 sind belastend zum einen die Zinsen für das Nachrangdarlehen enthalten (TEUR 150) und zum anderen die Zinsen aus diversen Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 152), die im Wesentlichen die **naturstrom** AG betreffen. Positiv dagegen wirken die sonstigen Zinserträge (TEUR 77), die durch Darlehen an verbundene Unternehmen erzielt wurden, sowie Erträge aus Beteiligungen (TEUR 365). Letztere beinhalten im Geschäftsjahr bereits Gewinnausschüttungen der NE Hessen GmbH & Co. KG sowie der NE Invest GmbH & Co. KG. Die im Jahr 2022 bei den Beteiligungsgesellschaften erwirtschafteten, auf den außergewöhnlich hohen Marktpreisen für Strom basierenden sehr guten Ergebnisse wirken sich erst in 2023 auf das Beteiligungsergebnis der NaturEnergy aus.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf TEUR - 379 (Vj. TEUR - 627). Obwohl die Gesellschaft selbst keinen Gewinn erzielte, entsteht aufgrund der guten Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften eine Steuerpflicht über Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag, die mit TEUR 577 zu Buche schlägt. Hierdurch bedingt weist die NaturEnergy im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 956 aus. Trotz dieses Jahresfehlbetrages ist das Ergebnis positiv zu bewerten, denn die durch die Beteiligungsgesellschaften ausgelöste Steuerlast bedeutet, dass dort gute Gewinne erwirtschaftet wurden, über deren Verwendung im Geschäftsjahr 2023 seitens der jeweiligen Gesellschafterversammlung zu befinden ist.

Das Ergebnis der Gesellschaft ist durch die noch andauernde Aufbauphase geprägt. In der Geschäftsplanung vorgesehene Struktur- und Anlaufkosten fielen etwas geringer an, zudem konnten im Geschäftsjahr 2022 erste Beteiligungserträge verbucht werden. Derzeit übersteigen die Aufwendungen noch die erwirtschafteten Erträge, der

operative Fehlbetrag liegt aber bereits unter dem ursprünglich geplanten Niveau und wird außerordentlich durch Steuerlast gedrückt, die aber in Folgejahren durch erwartete Gewinnausschüttungen überkompensiert werden soll.

2.3.2. Finanzlage

Die zur Analyse der Finanzlage der NaturEnergy für das Geschäftsjahr 2022 erstellte und nachfolgend in der Tabelle dargestellte Kapitalflussrechnung zeigt die Zahlungsströme getrennt nach

Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Als Saldo der Cash-Flow-Rechnung ergibt sich die Veränderung des Finanzmittelbestandes, der die flüssigen Mittel enthält.

Die Finanzlage im **Einzelabschluss** der NaturEnergy stellt sich wie folgt dar:

Kapitalflussrechnung vom 01.01. - 31.12.	2022 TEUR	2021 TEUR
Jahresfehlbetrag	-956	-774
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	88	5
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	99	73
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-49	-2
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-102	-168
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20	-1
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-93	121
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	846	-167
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-49	0
+/- Zunahme/Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten	492	6
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-147	0
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	225	54
- Sonstige Beteiligungserträge	-365	0
+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	724	147
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	693	-705
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-986	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	500
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.810	-6.010
- Zahlungsflüsse aus Transfers im Rahmen der Projektfinanzierung an/von Gruppenunternehmen	-2.668	-501
+ Erhaltene Dividenden	365	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-9.099	-6.011
+ Einzahlungen von Unternehmenseignern	2.000	7.000
+ Einzahlungen aus der Begebung von Nachrangdarlehen	24	5.976
- gezahlte Zinsen für Nachrangdarlehen	-167	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.857	12.976
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cash Flows)	-6.549	6.260
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.250	990
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	702	7.250

Tab. 2: NaturEnergy GmbH & Co. KGaA – Finanzlage 2022

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein positiver Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 693 (Vj. TEUR - 705) erzielt. Bedeutenden Einfluss hat das negative Periodenergebnis (TEUR - 956), korrigiert um insbesondere nicht zahlungswirksamen Ertragsteueraufwand sowie die Bereinigung um die sonstigen Beteiligungserträge (TEUR - 365) und die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR - 9.099 (Vj. TEUR - 6.011). Er beinhaltet zum einen Auszahlungen für Anschaffungen von Sachanlagen (TEUR 986). Die Zugänge im Bereich Sachanlagen betreffen überwiegend Windkraftanlagen. Zum anderen wurden im Cash Flow aus Investitionstätigkeit Auszahlungen (TEUR - 5.810) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen berücksichtigt. Diese betreffen im Wesentlichen neue Mittelbereitstellungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften (NSN TEUR 1.500, NE NO TEUR 1.000, WSTT TEUR 2.360, wind 7 TEUR 497, NE RP TEUR 451). Darüber hinaus wurden die 10 Zahlungsflüsse aus Transfers im Rahmen der Projektfinanzierung gegenüber Gruppenunternehmen (TEUR - 2.668) berücksichtigt.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist bestimmt durch die Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 2.000, die restliche Einzahlung des eingeworbenen Nachrangdarlehens (TEUR 24) sowie gegenläufig den gezahlten Zinsen für das Nachrangdarlehen über TEUR - 167.

Damit ergibt sich insgesamt eine Veränderung des Finanzmittelfonds um TEUR - 6.549.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres beträgt TEUR 702. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gewährleistet, grundsätzliche Liquiditätsrisiken sind objektiv nicht erkennbar.

2.3.3. Vermögenslage

Die Vermögenslage im **Einzelabschluss** der NaturEnergy stellt sich wie folgt dar:

Vermögenslage zum	31.12.2022		31.12.2021		+/- Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vgg. und Sachanlagen	919	3,8%	21	0,10%	898	>500%
Finanzanlagen	20.367	85,2%	15.457	66,0%	4.910	31,8%
Langfristig gebundenes Vermögen	21.287	89,0%	15.478	66,1%	5.809	37,5%
Forderungen, sonst. Vgg., übrige Aktiva	1.930	8,1%	677	2,9%	1.253	185,1%
Liquide Mittel	702	2,9%	7.250	31,0%	-6.549	-90,3%
Kurzfristiges Vermögen	2.632	11,0%	7.927	33,9%	-5.296	-66,8%
VERMÖGEN	23.918	100,0%	23.405	100,0%	513	2,2%
Gezeichnetes Kapital	10.000	41,8%	8.000	34,2%	2.000	25,0%
Rücklagen	3.500	14,6%	3.500	15,0%	0	0,0%
Bilanzgewinn	-1.761	-7,4%	-805	-3,4%	-956	118,7%
Eigenkapital	11.739	49,1%	10.695	45,7%	1.044	9,8%
Rückstellungen	914	3,8%	92	0,4%	823	>500%
Langfristiges Fremdkapital	6.000	25,1%	5.976	25,5%	24	0,4%
Kurzfristiges Fremdkapital	5.265	22,0%	6.643	28,4%	-1.377	-20,7%
KAPITAL	23.918	100,0%	23.405	100,0%	513	2,2%

Tab. 3: NaturEnergy GmbH & Co. KGaA – Vermögenslage 2022

Das Anlagevermögen der NaturEnergy ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.809 gestiegen, dagegen hat sich das Umlaufvermögen um TEUR - 5.296 deutlich reduziert. Der Anstieg des Anlagevermögens ist insbesondere auf den Bereich der Finanzanlagen zurückzuführen, der absolute Wert erhöhte sich auf TEUR 20.367 (Vj. TEUR 15.457). Relativ betrachtet stieg der Anteil des Anlagevermögens von 66,1 % auf 89,0 %. Im Umlaufvermögen sanken insbesondere die liquiden Mittel deutlich von TEUR 7.250 auf TEUR 702. Relativ sank das Umlaufvermögen damit von 33,9 % auf 11,0 %.

Die Eigenkapitalbasis der NaturEnergy erhöhte sich im Geschäftsjahr von TEUR 10.695 auf TEUR 11.739. Die Eigenkapitalquote stieg von 45,7 % im Vorjahr auf 49,1 % in 2022.

Im langfristigen Fremdkapital ist das Nachrangdarlehen ausgewiesen, dieses beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 6.000.

Das kurzfristige Fremdkapital sank von TEUR 6.643 auf TEUR 5.265. Reduzierend wirkten sich dabei insbesondere die gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus.

2.3.4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Basis für eine gute wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft sind sorgfältig getätigte Investitionen, adäquate Finanzierungen und dauerhaft guter Betrieb der Anlagen mit einer Stromproduktion in der geplanten Größenordnung. Die Überwachung der Anlagen im Betrieb und die Betreuung derselben mit dem Ziel, bestmöglich Strom zu produzieren, sind insofern die zentralen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Diese wurden laufend überwacht, es gab im Geschäftsjahr abgesehen von verspäteten Netzanschlüssen für neue PV-Anlagen keine Entwicklungen, die sich in relevantem Ausmaß negativ auf die Stromproduktion auswirkten. Die Stromproduktion aus PV-Anlagen war höher als in den Planungen hinterlegt, die aus Windenergieanlagen zwar geringfügig unter den Planwerten, was insbesondere an der inzwischen verringerten technischen Verfügbarkeit der alten Anlagen lag, aber ansonsten unter Berücksichtigung der Windindizes der jeweiligen Region ohne Anlass zur Besorgnis ist.

Die erzielten Erlöse, aufgelaufenen Kosten sowie zur Verfügung stehende Liquidität stellen die zentralen finanziellen Leistungsindikatoren dar. Wie berichtet fielen die Erlöse aufgrund der Strompreisentwicklung unvorhergesehen gut aus, die Kosten blieben im Rahmen der Planung und die Liquidität entwickelte sich erwartungsgemäß.

Aufgrund des erst kurzfristigen Bestehens und der noch anlaufenden Beteiligungserträge sind noch keine aussagekräftigen Finanzindikatoren zu quantifizieren. Für die Folgejahre werden in Abhängigkeit von der Geschäftstätigkeit und den Projektumsetzungen weitere Indikatoren für die Gesellschaft vor allem im Hinblick auf Investitionen und Finanzierung zu definieren sein.

3. Chancen- und Risikobericht

3.1. Beschreibung des Risikomanagements

Das Risikomanagement der NaturEnergy zielt auf die Erkennung, Analyse, Bewertung sowie Steuerung der unternehmerischen Risiken ab, um nachhaltig den inhaltlichen und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens zu sichern. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärgesellschaft NaturEnergy Verwaltung GmbH. In der operativen Geschäftsleitung wird der Geschäftsführer der Komplementärin durch den Geschäftsführer der NATEN Betriebsführung GmbH unterstützt. Abstimmungen im Gesellschafterkreis der Verwaltungsge-

sellschaft und vor allem mit dem Aufsichtsrat der NaturEnergy sorgen für einen stetigen Austausch und somit Reflexion zu den Chancen und Risiken des Geschäfts.

Ein wöchentliches Liquiditätscontrolling und detailliertes Controlling auf Basis von quartalsweisen Betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA) helfen der Geschäftsleitung, Ertrags- und Finanzrisiken frühzeitig zu erkennen und das Unternehmen und seine Beteiligungen zu steuern.

3.2. Einzelfallrisiken und -chancen

3.2.1. Gesetzliche Risiken und Chancen

Der Betrieb von Erneuerbare-Energien-Anlagen ist in hohem Maße abhängig von gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere des EEG, auch wenn die Bedeutung der öffentlichen Förderkulisse angesichts sinkender Stromgestehungskosten für Windenergie und Photovoltaik und durchschnittlich höherer Stromgroßhandelspreise abgenommen hat und voraussichtlich mittelfristig weiter abnehmen wird. Die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen sehen eine deutliche Erhöhung der Ausbaugeschwindigkeit Erneuerbarer Energien vor, bestehende Hemmnisse insbesondere im Windenergiebereich sollen abgebaut werden. Das Ausbauprogramm der Bundesregierung, das bei Windenergie innerhalb von 8 Jahren

annähernd eine Verdoppelung der installierten Leistung und bei Photovoltaik auf eine Verdreifachung abzielt, führt zu Chancen für neue Investitionen und somit zusätzliche Stromproduktion auch für die sich bildende NaturEnergy-Gruppe, sie führt aber auch zu einem enormen Wettbewerb um neue Projekte und Erzeugungskapazität, da der Markt der Erneuerbaren Energien als Zukunftsmarkt erkannt wurde und viele neue und finanzstarke Wettbewerber in den Markt drängen. Die Geschäftsführung der NaturEnergy sieht die aktuelle und absehbare Entwicklung aus der Gesetzgebung als herausfordernd, aber für das Unternehmen beherrschbar an.

3.2.2. Operative Risiken und Chancen

In der NaturEnergy bzw. deren Beteiligungsgesellschaften bestehen zwei zu unterscheidende größere Risikofelder: zum einen die Risiken des Projektankaufs und der damit verbundenen Finanzierung sowie zum anderen die des Betriebs von Energieerzeugungsanlagen. Dies betrifft insbesondere die Quantität und Qualität der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen, das reelle Primärenergieangebot der Natur und die technische Qualität der eingesetzten Anlagen. Aber auch Risiken aus Verträgen mit Lieferanten, aus kurzfristigen Gesetzesänderungen und aus dem zunehmenden Wettbewerb mit deutlichen Konzentrationstendenzen sind zu berücksichtigen.

Durch die knappen Realisierungszeiträume bei Ausschreibungsverfahren zur Errichtung von Energieerzeugungsanlagen bestehen Risiken in unerwarteten Verzögerungen in der Lieferung, der Fertigstellung und dem Netzanschluss. Hieraus können sich negative Folgen für die Finanzierung

und Lieferverpflichtungen aus PPA-Verträgen ergeben. Das Unternehmen begegnet diesen Risiken mit sorgfältiger Planung und möglichst vertraglicher Absicherung sowie durch einen Mix aus Projekten mit unterschiedlichen Risikostrukturen. Über konzerninterne Stromlieferverträge können die Strommengen an die Schwestergesellschaften im **naturstrom**-Konzern abgewickelt und kooperativ abgesichert werden, sei es in Verträgen mit der NST für die Direktvermarktung im Großhandel oder in Verträgen, die der NaturStromHandel und der **naturstrom vor Ort** die Endkundenbelieferung zu Festpreisen ermöglichen.

Ob und wie sich der anhaltende Ukrainekrieg auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken wird, ist derzeit schwer vorhersehbar. Allerdings ist nicht davon auszugehen, dass derart extreme Marktpreisentwicklungen wie in 2022 erneut eintreten, da der Markt die Entwicklungen bereits weitgehend eingepreist hat.

3.2.3. Strategische Risiken und Chancen

Zu schnelle Veränderungen in den rechtlichen Rahmenbedingungen und eine Beschleunigung des Konzentrationsprozesses in der Branche stellen die aus strategischer Sicht größten Risiken dar. Weitere deutliche Risiken sind in der Höhe der benötigten Finanzierung sowie einem immer schwieriger werdenden Arbeitsmarkt zu sehen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurde die NaturEnergy als neue Führungsgesellschaft für Stromerzeugungsaktivitäten und zur Bündelung der Investitionen in der **naturstrom** Gruppe aufgestellt. In einem schwieriger werdenden Marktumfeld gilt es, mit klarer Fokussierung auf den Geschäftsauftrag und mit adäquater Aktivierung von Ressourcen ein junges Unternehmen weiterzuentwickeln, damit dieses die Vision von der dezentralen und regenerativen Energieerzeugungswelt umsetzen kann. Die neue Ausrichtung hat in 2022 einen großen Schritt getan, die NaturEnergy wurde mit ersten Projekten im Markt sichtbar, es wurde in neue Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von über 56 MW_p investiert. Ziel ist es zudem die Position im Wettbewerb zu stärken, indem die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen der Branche ausgebaut wird.

NaturEnergy ist offen für eine Zusammenarbeit mit anderen Marktteilnehmern, denn es gilt, in einem intensiven Wettbewerb die Marktposition der mittelständischen Unternehmen, der Bürgerenergiegesellschaften und der Gemeinden zu stärken und damit eine eigene Rolle und Marktposition zu finden und auszubauen. Auch lassen sich die hohen Finanzierungsanforderungen nur erfüllen, wenn in noch deutlich stärkerem Maße als bisher nicht nur auf die Innenfinanzierung der **naturstrom**-Gruppe und auf projektbezogene Bankkredite zurückgegriffen wird, sondern Eigenkapital auch von neuen Partnern eingebracht wird.

Das wachsende Geschäftsvolumen der NaturEnergy-Gruppe führt zu einem hohen Finanzierungsbedarf in der Zukunft, der frühzeitig gesichert werden muss. Dabei müssen auch Phasen der Zwischenfinanzierung in der Bauphase vor Auszahlung langfristiger Projektfinanzierungen berücksichtigt werden, was hohe Aufmerksamkeit für das Liquiditätsmanagement und zusätzlich den Aufbau guter Bankbeziehungen erfordert.

3.2.4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die NaturEnergy ist direkt und indirekt an verschiedenen Betriebsgesellschaften mit Kommanditkapital beteiligt, solchen Gesellschaften werden aber zusätzlich auch nachrangige Darlehen zur Verfügung gestellt, vor allem, um reduzierte Erträge im Inbetriebnahmejahr auszugleichen. Diese Darlehen fließen planmäßig innerhalb von etwa 3 Jahren zurück. Insbesondere in den ersten Betriebsjahren muss damit gerechnet werden, dass noch keine Cash-Back-Situation aus den getätigten Investitionen entsteht, so dass NaturEnergy sich über mehrere Jahre nicht aus der Innenfinanzierung weiterentwickeln kann, sondern auf neue Finanzmittel angewiesen sein wird.

Durch Verzögerungen im Projektablauf kann es dazu kommen, dass die das Fremdkapital zur Verfügung stellenden Banken die Auszahlung des Geldes nicht zum einkalkulierten Zeitpunkt anweisen. Dadurch entstehen Liquiditätsrisiken, denen das Unternehmen mit einer regelmäßigen Liquiditätsplanung zur Überwachung und Schaffung von Liquiditätspuffern begegnet. Zudem ist die NaturEnergy bisher in das konzernweite Cash Management der **naturstrom** AG eingebunden und kann dadurch auch bei ungeplanten Entwicklungen gut und schnell reagieren, will und wird sich aber zukünftig schrittweise von dieser Unterstützung unabhängig machen.

3.3. Gesamtaussage

Zusammenfassend sieht die Geschäftsführung keine Einflussfaktoren, die aktuell und im Prognosezeitraum bis zum 31. Dezember 2023 den Bestand der NaturEnergy in Frage stellen würden. Die Geschäftsführung hält die vorhandenen Risiken aufgrund extremer Marktpreisveränderungen und Lieferengpässe für herausfordernd, aber in Summe für beherrschbar.

4. Prognosebericht

4.1. Künftige Branchenentwicklung

Die Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien ist die zentrale Aufgabenstellung, um den Wohlstand der Bürger zu halten, die Industrialisierung Deutschlands fortzusetzen und dennoch den Ressourceneinsatz zu reduzieren und vor allem das Klima besser zu schützen. Zudem ist sehr deutlich erkennbar, dass die Reduktion von CO₂-Emissionen im Wärme- und Verkehrsbereich nur mit Hilfe eines Umstiegs auf regenerativ erzeugten Strom erfolgen kann. Sowohl in Deutschland als auch Europa und überwiegend weltweit ist die Erkenntnis vorhanden, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien zentral für die Zukunft ist, entsprechend werden Gesetze und Förderprogramme auf den Weg gebracht und stellt sich die Wirtschaft auf diese neue Herausforderung ein.

Für den Ausbau der Wind- und Solarkraftwerke in Deutschland gibt es anspruchsvolle Zielsetzungen, deren Umsetzung aufgrund vieler Einflussfaktoren eine große Herausforderung darstellt. So soll die installierte Leistung von Windenergieanlagen an Land bis 2030 fast verdoppelt werden auf 110 GW und die Leistung von Photovoltaikanlagen sogar mehr als verdreifacht werden auf 200 GWp. Nachfrageseitig ist ein enormes Potential zu erkennen. Auf der Angebotsseite wird der Markt aber behindert durch Fachkräftemangel, Lieferkettenengpässe mit langen Lieferzeiten, schleppende Genehmigungsverfahren, zu geringe Netzkapazitäten, steigende Herstellkosten von Anlagen und steigende Zinsen.

4.2. Voraussichtliche Unternehmensentwicklung

Im aufgezeigten Umfeld will und wird sich die NaturEnergy an den Aufgaben in der Umstellung der Energieproduktion beteiligen und so weit als möglich wachsen, um trotz des enormen Wettbewerbsdrucks eine dezentral und bürgernah ausgerichtete Alternative zur fortschreitenden Marktkonsolidierung zu entwickeln. Dafür wird bundesweit zusammen mit der NaturStrom-Projekte GmbH an neuen Erzeugungsprojekten gearbeitet, ab dem Jahr 2024 wird mit erheblichen jährlichen Investitionen geplant, die den Kraftwerkspark der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen um bis zu 100 MW jährlich erweitern sollen.

Im Geschäftsjahr 2023 liegt ein Schwerpunkt auf der Projektentwicklung, der Bau neuer Projekte wird sich voraussichtlich auf 3 PV-Freilandanlagen mit einer Leistung von 35 bis 40 MW_p beschränken. Der Bau eines Umspannwerks ist Voraussetzung für die Realisierung eines großen Solarparks im Folgejahr, ein weiteres Umspannwerk wird für das Folgejahr vorbereitet.

Um die Vielzahl der Projekte realisieren zu können, sollen auch im Geschäftsjahr 2023 die Finanzmittel der Gesellschaft erhöht werden, zum einen durch Kapitalerhöhungen, zum anderen durch Aufnahme von Darlehen.

4.3. Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Es wird seitens der Geschäftsführung für den Einzelabschluss der NaturEnergy trotz des durch das nur schrittweise wachsende Geschäftsvolumen und der noch relativ hohen Anlaufkosten ein Jahresüberschuss erwartet, der die Verlustvorträge der Vergangenheit kompensiert und einen Bilanzgewinn ausweisen lässt. Getrieben wird das gute Ergebnis durch erwartete Ausschüttungen aus Beteiligungsgesellschaften, die aufgrund der sehr hohen Strompreise in 2022 außergewöhnlich hohe Erlöse und in der Folge sehr gute Geschäftsergebnisse verzeichnen konnten. In welchem Umfang die Bilanzgewinne für Ausschüttungen oder Thesaurierung genutzt werden,

bleibt den jeweiligen Gesellschafterversammlungen vorbehalten, bei mehreren von diesen ist die NaturEnergy nicht Alleingeschafterin und kann insofern nur gemeinsam mit den Partnern Beschlüsse fassen. Insofern ist aktuell nicht ausreichend sicher zu prognostizieren, in welcher Höhe die Ausschüttungen erfolgen und welche Höhe dadurch das Jahresergebnis der NaturEnergy annimmt, aber es kann als sicher angenommen werden, dass der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens deutlich eher eingetreten ist, als in den Plänen bei Gründung vorgesehen.

5. Angaben zur Erfüllung der Berichtspflichten gem. Vermögensanlagengesetz (VermAnlG)

Die NaturEnergy GmbH & Co. KGaA hat im Jahr 2021 ein Nachrangdarlehen in Höhe von Euro 6.000.000 begeben, das vollständig eingezahlt ist.

Termingerecht wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die Zinsen vom Überweisungstag bis Ende September an die Berechtigten gezahlt. Insgesamt sind 953 Personen zinsberechtig. Weitere Vergütungen wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht geleistet.

Angabe zu im Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt:

Die Geschäftsführung erfolgt durch die NaturEnergy Verwaltung GmbH. Mitarbeiter:innen, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der NaturEnergy auswirkt, existieren nicht.

Bamberg, den 31. März 2023

Dr. Thomas E. Banning

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 24 Abs. 1 Satz 1 VermAnlG

Es wird versichert, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2022 nach bestem Wissen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließ-

lich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Bamberg, den 31. März 2023

Dr. Thomas E. Banning



ΣΥΜΠΛΗΡΕΣ ΕΝΕΡΓΕΙΑ,
ΠΡΟΓΙΝΤΕΣ ΕΙΝΑΙ

Jahresabschluss 2022 der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA

1.	Bilanz zum 31.12.2022	42
2.	Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022	44
3.	Anhang für das Geschäftsjahr 2022	46
3.1.	Allgemeine Angaben	46
3.2.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	47
3.3.	Erläuterungen zu den Bilanzposten	48
3.4.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	58
3.5.	Sonstige Angaben	62
3.6.	Organe der Gesellschaft	62
3.7.	Konzernverhältnisse – Angaben nach § 285 Nr. 14 HGB	63
3.8.	Honorare des Abschlussprüfers	63
3.9.	Ergebnisverwendungsvorschlag	63
3.10.	Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Nr. 11 HGB	64
4.	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers an die NaturEnergy	67

1. Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA	Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	873.627,00		4,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.702,00		20.834,00
		919.329,00	20.838,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.550.000,00		14.450.000,00
2. Beteiligungen	3.817.175,75		1.006.874,00
		20.367.175,75	15.456.874,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.097,90		1.536,89
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.859.383,98		674.757,14
		1.909.481,88	676.294,03
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		701.655,22	7.250.406,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten		20.713,79	750,00
		23.918.355,64	23.405.162,82

PASSIVA	Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00		8.000.000,00
II. Kapitalrücklage	3.500.000,00		3.500.000,00
III. Bilanzverlust	-1.761.157,40		-805.313,49
		11.738.842,60	10.694.686,51
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	723.942,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	190.143,00		91.571,00
		914.085,00	91.571,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.658,61		125.914,31
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.622.127,26		6.261.253,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		49.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon Nachrangdarlehen	6.610.642,17 6.000.000,00		6.036.037,61 5.976.000,00
		11.265.428,04	12.472.205,31
D. Passive latente Steuern		0,00	146.700,00
		23.918.355,64	23.405.162,82

2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		771.910,05	237.929,90
2. Gesamtleistung		771.910,05	237.929,90
3. Sonstige betriebliche Erträge		23.146,64	6.270,18
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	130.731,55		74.073,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00		1.704,00
		130.731,55	75.777,80
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	306.743,10		260.267,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 698,56 (Vj. Euro 530,54)	64.687,92		45.745,26
		371.431,02	306.012,57
6. Abschreibungen		87.907,43	5.102,00
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		723.492,84	430.421,19
8. Erträge aus Beteiligungen		365.000,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		76.826,56	715,06
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 76.698,56 (Vj. Euro 715,06)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		301.922,32	54.537,81
- davon an verbundene Unternehmen Euro 152.382,84 (Vj. 0,00 Euro)			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		577.242,00	146.700,00
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro - 146.700,00 (Vj. Euro 146.700,00)			
12. Ergebnis nach Steuern		-955.843,91	-773.636,23
13. Jahresfehlbetrag		955.843,91	773.636,23
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		805.313,49	31.677,26
15. Bilanzverlust		1.761.157,40	805.313,49



3. Anhang für das Geschäftsjahr 2022

3.1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB auf. Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1, S. 1, 266 ff. HGB). Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes und etwaige Bestimmungen der Satzung zu beachten. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Buchführung und Jahresabschluss der Gesellschaft

lauten auf Euro. Die Erfassung und Verarbeitung der Geschäftsvorfälle erfolgte im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mittels des Softwaresystems DATEV Kanzlei Rechnungswesen pro.

Zum 17.11.2020 gründete die **naturstrom** AG die NaturEnergy GmbH & Co. KGaA (NE). Gegenstand der Gesellschaft ist die Gestaltung einer auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichteten Energieversorgung durch Stromproduktion aus Erneuerbaren Energiequellen, insbesondere Wind- und Solarparks.

3.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1, S. 1, Abs. 3 HGB). Diese entspricht der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Zugänge während des Geschäftsjahres werden grundsätzlich pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis Euro 250,00 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Euro 250,00 bis Euro 1.000,00 in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. im Fall von langfristig anzunehmenden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert (§ 253 Abs. 1, S. 1 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB). Rechnungsabgrenzungsposten sind in Höhe der geleisteten Zahlungen angesetzt.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1, S. 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2, S. 1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1, S. 2 HGB).

3.3. Erläuterungen zu den Bilanzposten

3.3.1. Bilanz – Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der vorgenommenen Abschreibungen aller Positionen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 ist aus dem nachfolgenden **Anlagenspiegel** ersichtlich.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01. Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Stand am 31.12. Euro
I. Sachanlagen					
A. Technische Anlagen					
Windkraftanlagen	4,00	951.984,02	0,00	0,00	951.988,02
	4,00	951.984,02	0,00	0,00	951.988,02
B. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Fuhrpark PKW	26.362,00	33.929,41	0,00	0,00	60.291,41
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	485,00	485,00	0,00	0,00
	26.362,00	34.414,41	485,00	0,00	60.291,41
Summe Sachanlagen	26.362,00	986.398,43	485,00	0,00	1.012.279,43
II. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.450.000,00	2.951.000,00	900.000,00	49.000,00	16.550.000,00
Summe verbundene Unternehmen	14.450.000,00	2.951.000,00	900.000,00	49.000,00	16.550.000,00
Beteiligungen	1.006.874,00	2.859.301,75	0,00	-49.000,00	3.817.175,75
Summe Finanzanlagen	15.456.874,00	5.810.301,75	900.000,00	0,00	20.367.175,75
Summe Anlagevermögen	15.483.240,00	6.796.700,18	900.485,00	0,00	21.379.455,18

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
Stand am 01.01. Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 01.01. Euro	
0,00	78.361,02	0,00	0,00	78.361,02	873.627,00	4,00	
0,00	78.361,02	0,00	0,00	78.361,02	873.627,00	4,00	
5.528,00	9.061,41	0,00	0,00	14.589,41	45.702,00	20.834,00	
0,00	485,00	485,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.528,00	9.546,41	485,00	0,00	14.589,41	45.702,00	20.834,00	
5.528,00	87.907,43	485,00	0,00	92.950,43	919.329,00	20.838,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.550.000,00	14.450.000,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.550.000,00	14.450.000,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.817.175,75	1.006.874,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.367.175,75	15.456.874,00	
5.528,00	87.907,43	485,00	0,00	92.950,43	21.286.504,75	15.477.712,00	

I. Sachanlagen

Sachanlagen	Euro	Vorjahr Euro
Technische Anlagen und Maschinen	873.627,00	4,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.702,00	20.834,00
	919.329,00	20.838,00

Technische Anlagen und Maschinen

In der Position Technische Anlagen und Maschinen sind insgesamt sieben Windkraftanlagen in den Windparks Hamburg Harburg sowie Frauenprießnitz erfasst, die keinen Anspruch mehr auf eine Vergütung gemäß EEG haben. Die drei Windkraftanlagen in Frauenprießnitz wurden im Geschäftsjahr 2022 neu erworben, um ein

Repowering-Projekt am Standort zu ermöglichen, entsprechend kurz ist die Nutzung bis Ende 2023 bzw. Anfang 2024 unterstellt.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter Betriebs- und Geschäftsausstattung ist als Zugang ein Personenkraftwagen erfasst, der über 5 Jahre abgeschrieben wird.

II. Finanzanlagen

Finanzanlagen	Euro	Vorjahr Euro
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.550.000,00	14.450.000,00
Beteiligungen	3.817.175,75	1.006.874,00
	20.367.175,75	15.456.874,00

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind im Einzelnen der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Anteile an verbundenen Unternehmen	Euro	Vorjahr Euro
NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG	6.000.000,00	6.000.000,00
NaturEnergy Hessen GmbH & Co. KG	2.000.000,00	2.000.000,00
NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG	2.000.000,00	2.000.000,00
NaturEnergy Nordost GmbH & Co. KG	2.000.000,00	1.000.000,00
NaturStromNetze GmbH	1.500.000,00	0,00
NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG	1.100.000,00	2.000.000,00
NaturStromQuelle Thüringen GmbH & Co. KG	850.000,00	850.000,00
NATEN Betriebsführung GmbH	500.000,00	500.000,00
NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG	500.000,00	0,00
Solarpark Hackeboe GmbH & Co. KG	100.000,00	100.000,00
	16.550.000,00	14.450.000,00

Beteiligungen	Euro	Vorjahr Euro
WindStrom Titting GmbH & Co. KG	2.360.000,00	0,00
wind 7 AG	1.454.475,75	957.874,00
NaturStromNetze Frauenprießnitz GmbH & Co. KG	2.700,00	0,00
NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG	0,00	49.000,00
	3.817.175,75	1.006.874,00

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Anteile an der NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG komplett erworben und eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Die Gesellschaft wird ab 2022 unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. An der WindStrom Titting GmbH & Co. KG wurde ein Anteil von 40 % erworben. An drei kleinen Kapitalerhöhungen der wind 7 AG im Geschäftsjahr wurde teilgenommen, dadurch erhöhte sich die

Beteiligungsquote dort geringfügig. Die Zugänge der Kommanditbeteiligung von 25,7 % an der NaturStromNetze Frauenprießnitz GmbH & Co. KG stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der drei Windenergieanlagen in Frauenprießnitz, die Gesellschaft organisiert den Netzanschluss für die erworbenen sowie weiter acht Windenergieanlagen am Standort.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Euro	Vorjahr Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.097,90	1.536,89
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.859.383,98	674.757,14
	1.909.481,88	676.294,03

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr des 4. Quartals 2022. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten überwiegend

Forderungen aus laufenden Verrechnungen im Kontokorrentbereich, aus der umsatzsteuerlichen Organschaft sowie aus diversen Darlehen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** haben gemäß § 265 Abs. 3 HGB eine Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz wie folgt:

Forderungen an verbundene Unternehmen Zugehörigkeit zu anderen Bilanzpositionen	Euro	Vorjahr Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	286.039,70	40.726,91
sonstige Vermögensgegenstände	1.573.344,28	634.030,23
	1.859.383,98	674.757,14

und setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen gegen verbundene Unternehmen	Euro	Vorjahr Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	286.039,70	40.726,91
Debitorischer Kreditor	190,00	2.400,00
Forderungen aus umsatzsteuerlicher Organschaft	40.175,11	30.915,17
Forderungen aus Projekt- und Eigenkapitalvorfinanzierung	1.532.979,17	500.715,06
Sonstige Forderungen	0,00	100.000,00
	1.859.383,98	674.757,14

Die Forderungen bestehen gegen folgende Gesellschaften:

Zusammensetzung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	Euro	Vorjahr Euro
NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG	656.998,63	0,00
NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG	300.147,95	0,00
NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG	257.847,09	250.336,98
NaturStromQuelle Thüringen GmbH & Co. KG	154.868,25	200.369,86
NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co.KG	163.117,25	0,00
naturstrom AG	40.175,11	30.915,17
NATEN Betriebsführung GmbH	17.375,00	0,00
NaturStromVersorgung Wöbbelin GmbH & Co. KG	0,00	100.000,00
NaturEnergy Nordost GmbH & Co. KG	0,00	50.008,22
Übrige	268.854,70	43.126,91
	1.859.383,98	674.757,14

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	Euro	Vorjahr Euro
Guthaben bei Kreditinstituten	701.655,22	7.250.406,79
	701.655,22	7.250.406,79

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten	Euro	Vorjahr Euro
Sonstiges	20.713,79	750,00
	20.713,79	750,00

3.3.2. Bilanz – Passiva

A. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Euro 10.000.000,00 und ist in voller Höhe eingebracht. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Kapitalerhöhung in Höhe von Euro 2.000.000,00.

Insgesamt sind 10.000.000, auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie ausgegeben.

Bis August 2022 war die **naturstrom** AG Alleininaktionärin der Gesellschaft, im Rahmen einer Sachdividende der **naturstrom** AG wurden 24,4 % der Aktien an die **naturstrom**-Aktionäre und -Aktionärinnen übertragen, 75,6 % werden seitdem von der **naturstrom** AG gehalten.

Das **Eigenkapital** hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr folgendermaßen entwickelt:

Eigenkapitalveränderung 2022 in Euro	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bilanzverlust	Eigenkapital
Stand am 01.01. 2022	8.000.000,00	0,00	3.500.000,00	0,00	-805.313,49	10.694.686,51
Kapitalerhöhung	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00
Ergebnis 2022	0,00	0,00	0,00	0,00	-955.843,91	-955.843,91
Eigenkapital zum 31.12.2022	10.000.000,00	0,00	3.500.000,00	0,00	-1.761.157,40	11.738.842,60

B. Rückstellungen

Die **Rückstellungen** entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

Rückstellungen	Euro	Vorjahr Euro
Steuerrückstellungen	723.942,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	190.143,00	91.571,00
	914.085,00	91.571,00

Rückstellungen	01.01.22 Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	31.12.22 Euro
Körperschaftsteuer	0,00	0,00	0,00	723.942,00	723.942,00
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	723.942,00	723.942,00
Rückbaukosten	35.571,00	128,00	0,00	18.000,00	53.443,00
Ausstehende Rechnungen	4.500,00	0,00	4.000,00	82.350,00	82.850,00
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	25.000,00	18.990,00	6.010,00	25.000,00	25.000,00
Übrige sonstige Rückstellungen	26.500,00	24.975,50	1.524,50	23.850,00	23.850,00
Sonstige Rückstellungen	91.571,00	44.093,50	11.534,50	154.200,00	190.143,00
Gesamt	91.571,00	44.093,50	11.534,50	878.142,00	914.085,00

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und noch offene Pachtzahlungen. Die Schätzung der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen erfolgte anhand der erteilten Aufträge und der getroffenen Vereinbarungen.

Weiterhin sind in den sonstigen Rückstellungen die Rückbaukosten der Windkraftanlagen in Hamburg Harburg sowie Frauenprießnitz enthalten.

Für Jahresabschlussarbeiten und Prüfungskosten 2022 wurden die voraussichtlichen Kosten zurückgestellt.

Die Übrigen Sonstigen Rückstellungen enthalten Personalrückstellungen. Unter anderem wurde eine Rückstellung für Gewinnbeteiligungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gebildet.

C. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Euro	Vorjahr Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.658,61	125.914,31
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.622.127,26	6.261.253,39
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	49.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	6.610.642,17	6.036.037,61
	11.265.428,04	12.472.205,31

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr des letzten Quartals 2022. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben gemäß § 265 Abs. 3 HGB eine Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz wie folgt:

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	Euro	Vorjahr Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	438.639,47	10.215,00
Sonstige Verbindlichkeiten	4.183.487,79	6.251.038,39
	4.622.127,26	6.261.253,39

und bestehen gegenüber folgenden Gesellschaften:

Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	Euro	Vorjahr Euro
naturstrom AG	3.254.998,44	2.598.094,00
Solarpark Scheßlitz-Stadelhofen GmbH & Co. KG	603.493,15	0,00
WindStrom Wattendorf-Stadelhofen GmbH & Co. KG	600.123,29	0,00
NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG	0,00	2.000.000,00
NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG	0,00	1.500.000,00
SP Hackeboe GmbH & Co. KG	0,00	100.000,00
Übrige	163.512,38	63.159,39
	4.622.127,26	6.261.253,39

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Zinsen sowie die Verpflichtung aus einem Nachrangdarlehen. Die Übrigen Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Kapitalrückzahlungen von Betriebsgesellschaften.

Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten	Euro	Vorjahr Euro
Nachrangdarlehen	6.000.000,00	5.976.000,00
Zinsen Nachrangdarlehen	37.500,00	54.512,81
Lohn- und Kirchensteuer	3.994,28	3.274,80
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	911,87	0,00
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	568.236,02	2.250,00
	6.610.642,17	6.036.037,61

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Verbindlichkeitspiegel	Gesamt	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
Position	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	32.658,61 125.914,31	32.658,61 125.914,31	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	4.622.127,26 6.261.253,39	4.622.127,26 6.261.253,39	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	0,00 49.000,00	0,00 49.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	6.610.642,17 6.036.037,61	610.642,17 60.037,61	6.000.000,00 5.976.000,00	6.000.000,00 5.976.000,00
davon Nachrangdarlehen	6.000.000,00	0,00	6.000.000,00	6.000.000,00
davon Nachrangdarlehen (Vorjahr)	5.976.000,00	0,00	5.976.000,00	5.976.000,00
Gesamt	11.265.428,04	5.265.428,04	6.000.000,00	6.000.000,00
(Vorjahr)	12.472.205,31	6.496.205,31	5.976.000,00	5.976.000,00

D. Passive latente Steuern

Passive latente Steuern	Euro	Vorjahr Euro
Beteiligungen an Personengesellschaften (passive Steuerlatenz)	0,00	146.700,00
	0,00	146.700,00

Die im Vorjahr gebildeten passiven latenten Steuern auf temporären Abweichungen zwischen den handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen bei den betreffenden Beteiligungen an Personengesellschaften konnten vollständig aufgelöst werden.

3.4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	Euro	Vorjahr Euro
Erträge aus Verwaltungskostenumlagen	334.250,00	140.786,50
Stromeinspeisung gemäß EEG	255.223,88	91.081,93
Sonstige Dienstleistungserlöse und Weiterbelastungen	182.436,17	6.061,47
	771.910,05	237.929,90

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus der Einspeisung der Windkraftanlagen sowie überwiegend Verrechnungen für Dienstleistungen (Verwaltungskosten und Betreuung Direktvermarktung) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Sonstige betriebliche Erträge	Euro	Vorjahr Euro
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11.534,50	0,00
Sonstige Erträge	11.612,14	6.270,18
	23.146,64	6.270,18

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus verrechneten Sachbezügen.

Materialaufwand	Euro	Vorjahr Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		
Betriebskosten Erzeugungsanlagen	127.220,15	72.583,80
Sonstiger Materialaufwand	3.511,40	1.490,00
	130.731,55	74.073,80
Bezogene Leistungen		
Projektkosten Wind	0,00	1.704,00
	0,00	1.704,00
Gesamt	130.731,55	75.777,80

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die **Fremdleistungen** betreffen im Wesentlichen Betriebskosten im Zusammenhang mit der im Anlagevermögen befindlichen Windkraftanlage in Hamburg Harburg und Frauenprießnitz.

Personalaufwand	Euro	Vorjahr Euro
Löhne und Gehälter		
Gehälter	306.743,10	260.267,31
	306.743,10	260.267,31
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Gesetzliche soziale Aufwendungen	48.423,95	34.691,50
Freiwillige soziale Aufwendungen lohnsteuerfrei	11.017,08	6.329,26
Aufwendungen für Altersversorgung	380,04	380,04
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	404,37	0,00
Sonstige soziale Abgaben	4.143,96	4.193,96
Pauschalsteuer für Versicherungen	318,52	150,50
	64.687,92	45.745,26
Gesamt	371.431,02	306.012,57

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Euro	Vorjahr Euro
Normalabschreibung Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	87.422,43	5.102,00
Sofortabschreibung GWG	485,00	0,00
	87.907,43	5.102,00

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen auf Kfz sowie die Windkraftanlagen in Frauenprießnitz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind geprägt durch die nachfolgend aufgeführten Kostenpositionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Euro	Vorjahr Euro
Betriebskosten	52.526,09	39.425,81
Vertriebskosten	100.566,76	8.939,91
Verwaltungskosten	551.989,26	331.055,47
übrige sonstige Aufwendungen	18.410,73	51.000,00
	723.492,84	430.421,19

Betriebskosten

Die Betriebskosten beinhalten hauptsächlich die Miet- und Nutzungskosten der Büroräume.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten für Messen und Veranstaltungen, Kosten für Stellenanzeigen sowie Werbekosten.

Verwaltungskosten

In den Verwaltungskosten sind Kosten im Bereich

der Administration, Buchführung, Abschlusserstellung und Prüfung sowie Rechts- und Beratungskosten enthalten. Des Weiteren sind Aufwendungen für IT, Telefon, Kostenumlagen sowie die Vergütung der persönlich haftenden Gesellschafterin berücksichtigt.

Übrige sonstige Aufwendungen

In den übrigen sonstigen Aufwendungen ist eine Abschöpfung von Überschusserlösen in Höhe von Euro 400 enthalten.

Erträge aus Beteiligungen	Euro	Vorjahr Euro
Erträge aus Beteiligungen	365.000,00	0,00
	365.000,00	0,00

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten im Geschäftsjahr Gewinnausschüttungen der NE Hessen GmbH & Co. KG sowie der NE Invest GmbH & Co. KG.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Euro	Vorjahr Euro
Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen	128,00	0,00
sonstige Zinserträge aus verbundenen Unternehmen	76.698,56	715,06
	76.826,56	715,06

Sonstige Zinserträge aus verbundenen Unternehmen

Die sonstigen Zinserträge aus verbundenen Unternehmen betreffen die Darlehen gegenüber der NSQ Thüringen GmbH & Co. KG, NSV Wöbbelin GmbH & Co. KG, NE Invest GmbH & Co. KG, NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG, NE Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG, NaturStromAnlagen GmbH und NSQ Fünf GmbH & Co. KG.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Euro	Vorjahr Euro
Zinsen an verbundene Unternehmen	152.382,84	0,00
Abzinsungen Rückstellungen	0,00	25,00
Zinsen Nachrangdarlehen	149.539,48	54.512,81
	301.922,32	54.537,81

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind zum einen die Zinsen für das Nachrangdarlehen enthalten. Die Zinsen aus diversen Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die **naturstrom AG**.

Steuern vom Einkommen und Ertrag	Euro	Vorjahr Euro
Körperschaftsteuer lfd. Jahr	686.201,00	0,00
Solidaritätszuschlag	37.741,00	0,00
Latente Steuern	-146.700,00	146.700,00
	577.242,00	146.700,00

Der im Geschäftsjahr ermittelte Steueraufwand betrifft die Körperschaftsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) für entstandene Gewinne in Personengesellschaften, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Die im Vorjahr gebildete passive latente Steuer konnte aufgelöst werden.

Jahresfehlbetrag	Euro	Vorjahr Euro
Jahresfehlbetrag des lfd. Geschäftsjahres	955.843,91	773.636,23
	955.843,91	773.636,23

3.5. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer:innen

Während des Geschäftsjahres waren – unter Berücksichtigung von Teilzeitkräften und beurlaubten Mitarbeiter:innen, aber ohne Berücksichtigung von Praktikant:innen – im Unternehmen beschäftigt:

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer:innen	durchschnittlich	zum Jahresende
Angestellte	4,0 (Vj.: 3,0)	4,0 (Vj.: 3,0)

Angaben nach § 285 Nr. 3 HGB

Die finanziellen Gesamtverpflichtungen der Gesellschaft belaufen sich auf ca. TEUR 205 (Vj. TEUR 180) jährlich.

Handelsregister und Sitz

Die Gesellschaft ist unter der Firma NaturEnergy GmbH & Co. KGaA beim Registergericht Bamberg mit der Handelsregisternummer HRB 10107 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist Bamberg, die Geschäftsanschrift lautet 91330 Eggolsheim, Bahnhofstr. 55.

3.6. Organe der Gesellschaft

Die **Geschäftsführung** der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA setzte sich im Berichtsjahr 2022 wie folgt zusammen:

NaturEnergy Verwaltung GmbH, Bamberg,
als persönlich haftende Gesellschafterin
vertreten durch ihren Geschäftsführer
Dr. Thomas E. Banning, Diplom-Kaufmann, Heroldsbach

Dem **Aufsichtsrat** der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA gehörten im Berichtsjahr 2022 an:

- Herr Dr. Hermann Falk,
Berlin, Rechtsanwalt
Vorstand der GLS Treuhand e.V., Vorsitzender
- Herr Ass. jur. Michael Podsada,
Meerbusch, Geschäftsführer REMI5 GmbH
- Herr Oliver Hummel, Diplom-Kaufmann,
Düsseldorf, Vorstand naturstrom AG
- Frau Dr. Kirsten Nölke, Juristin,
Münster, Vorständin naturstrom AG (ab 06.07.2022)
- Frau Claudia Bredemann, Bochum, Referentin für Natur- und
Artenschutz, Planung und Genehmigung bei der Fachagentur
Windenergie an Land (FA Wind) (ab 06.07.2022)
- Frau Nina Neubauer, Buttenheim,
Justiziarin eco eco AG (ab 06.07.2022)

3.7. Konzernverhältnisse – Angaben nach § 285 Nr. 14 HGB

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der **naturstrom** AG, Düsseldorf einbezogen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

3.8. Honorare des Abschlussprüfers

Auf die Angabe des im Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der **naturstrom** AG, Düsseldorf, enthalten sind.

3.9. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von Euro 955.843,91 sowie der Verlustvortrag aus dem Vorjahr über Euro 805.313,49 führen zu einem Bilanzverlust von insgesamt Euro 1.761.157,40. Dieser ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3.10. Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Nr. 11 HGB

Anteile an verbundenen Unternehmen (Name, Sitz, Kurzbezeichnung)	Kurz- bezeich- nung	Anteil %	Eigenkapital (Gesamt) Euro	Eigenkapital Vorjahr Euro	Ergebnis nach Steuern Euro
Zwischenholding					
NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NE Invest	100,00	5.972.901,34	5.947.139,53	265.761,81
NaturEnergy Nordost GmbH & Co. KG, Wismar	NE NO	100,00	1.982.391,00	991.587,18	-9.196,18
NaturEnergy Hessen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NE He	100,00	1.871.164,57	1.984.870,68	166.293,89
NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NE RP	100,00	483.833,83	98.204,70	-14.370,87
Betriebsführung und Service					
NATEN Betriebsführung GmbH, Wallenhorst	NATEN BF	100,00	328.393,22	331.537,06	-3.143,84
Energieerzeugung Solar					
NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ5	100,00	2.554.708,01	2.032.511,15	522.196,86
NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG, Senftenberg	NE EPL	55,00	1.902.687,66	1.997.615,20	-94.927,54
Solarpark Hackeboe GmbH & Co. KG, Eggolsheim	SPHa	100,00	96.136,08	99.137,08	-3.001,00
Energieerzeugung Wind					
NaturStromQuelle Thüringen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ_TH	100,00	840.060,50	715.747,76	124.312,74
Netzgesellschaften					
NaturStromNetze GmbH, Osnabrück	NSN	75,00	1.967.841,63	481.137,78	-13.296,15
Beteiligungen Anteil > = 20 % (Name, Sitz, Kurzbezeichnung)					
wind 7 AG, Bamberg	wind 7	35,02	4.444.965,17	3.278.042,70	42.947,07
WindStrom Titting GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSTT	40,00	1.213.068,23	858.157,81	1.354.910,42
NaturStromNetze Frauenprießnitz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSN_FP	25,71	10.500,00	10.500,00	0,00

Bamberg, den 31. März 2023

Dr. Thomas E. Banning





4. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers an die NaturEnergy

An die NaturEnergy GmbH & Co. KGaA

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des Vermögensanlagegesetzes (VermAnlG) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des VermAnlG und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 25 VermAnlG i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 25 VermAnlG i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des VermAnlG in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen

aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Darüber hinaus sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zu-

künftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 25 VermAnlG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 5. Mai 2023

RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Paul Berger	Adrian Jungmichel
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

NaturEnergy GmbH & Co. KGaA
Bahnhofstraße 55
91330 Eggolsheim
Tel 09545 44 38 43 680
Fax 09545 44 38 43 999

www.natureenergy.de

Sitz der Gesellschaft: Eggolsheim
Amtsgericht Bamberg, HRB 10107

Geschäftsführung:
Dr. Banning, Thomas
als Geschäftsführer der persönlich haftenden
Gesellschafterin NaturEnergy Verwaltung GmbH,
Bamberg (Amtsgericht Bamberg HRB 9701)